**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 52

Rubrik: Verbandswesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wodensprud: Es gibt viel Schaufeln, die Wahrheit

## Verbandswesen.

Berband schweizer. Parqueterie Fabrikanten. Unter dieser Firma ist in Bern kürzelich eine Genossenschaft ins Handelsregister eingetragen worden, welche sich auf

worden, welche sich auf Grundlage der schon im Jahre 1884 gegründeten Vereinigung gleichen Namens neu konstituiert hat. Mit 29 Mitgliedern umfaßt die neue Genoffenschaft heute schon die überwiegende Mehrzahl der schweizerischen Varquetsabriken und vor allem auch die bedeutendsten und zuverläffigsten Firmen dieses Industriezweiges. Als Zwecke der Genoffenschaft werden hervorgehoben bie Berdrängung bezw. Beschränkung der un= lautern Konkurrenz und die Hebung der einheimischen Industrie durch gemeinsame Stellungnahme in Zoll = und Eisenbahn=Tarif= angelegenheiten, sowie durch Festsetzung ein heitlich er Verkaufspreise. Diese einheitlichen Preise sind entsprechend den Tendenzen des Verbandes äußerst mäßig gehalten und sollen vor allem den schweizer. Fabrikanten die Möglichkeit bieten, auf die Fabrikation wieder in allen Fällen diejenige Sorgfalt zu verwenden, welche den guten Ruf der schweizerischen Parquetindustrie begründet hat, aber unter dem Drucke einer weniger ge= wissenhaften Konkurrenz mitunter außer acht gelassen |

werden mußte. Von diesem Gesichtspunkte aus haben hervorrageude Architekten und Baumeister die Grindung dieses Verbandes lebhaft begrüßt und wirksam unterstüßt. Das Bureau des Verbandes besindet sich in Bern, von wo aus die Interessen der Genossenschaft durch ein ständiges Sekretariat vertreten und die Pslichten der Mitglieder kontrolliert werden. ("Bund".)



Der schweizerische Malermeisterverband hielt in Bern unter dem Vorsitz Kirchhofer (St. Gallen) bei fünfzig Teilnehmern seine siebente Generalversammlung ab. Neben den Vereinsgeschäften wurde eine Vorlage betreffend ein heitliches Verfahren beim Ausmessen von Arbeiten beraten und ansgenommen. In dem genehmigten Arbeitsprogramm von 1899 ist besondere Ausmerksamkeit der Frage

gewidmet, wie die Schmutkonkurrenz erfolgreich bekämpft werden könne. In Bezug auf die Vereinsspranisation wurde beschlossen, einstweilen noch den status quo beizubehalten. Die nächste Delegiertenverssammlung findet 1900 in Zug statt.

Der Schreinerstreif in Bern ift beendigt und die Arbeit wieder aufgenommen worden.

Die Zimmergefellen ber Stadt Bern find in eine Lohnbewegung eingetreten.